

Tagebuch V-Wurf el Sahir Teil 3

21.03.2010



Foto vom Autor (etwas scheu)

Der lange angekündigte Umzug wurde endlich abgeschlossen. Die ersten Erledigungen für heute wurden O Wunder der modernen Technik, mit dem Laptop vom Bett aus erledigt. HP und Tagebuch wurden bearbeitet mit mehr oder weniger Erfolg. Man muss einfach immer alles sofort speichern. Ebenfalls wurde im Garten der erste Auslauf für die Kleinen vom gesamten zukünftigen Welpenareal abgezäunt. Nutzen konnten sie ihn aber noch nicht da es nach Beendigung der Arbeiten regnete und ausserdem alle von diversen Indooraktivitäten sehr müde waren und schlafen mussten.



Die erste Solo Fotosession war sehr anstrengend für Mensch und Hund. Gott sei dank sind beide Spezies lernfähig und werden beim nächsten Mal bessere Ergebnisse erzielen.



Voyager



Victoria



Vanaja



Venya



Vangelis



Vani

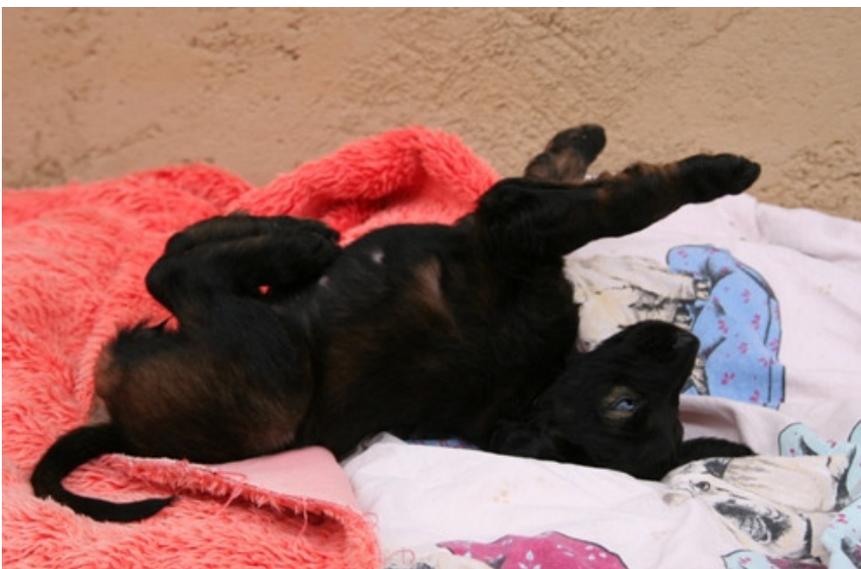
22.03.2010

An so einem schönen Frühlingstag wie heute muss man die Gelegenheit nutzen. Usuni und ihre Welpen waren zum ersten Mal gemeinsam an der frischen Luft. Der Kurztrip in den Garten dauerte cirka eine halbe Stunde. Danach war das Jungvolk völlig erschöpft und wurde wieder nach drinnen gebracht. Leider hat die Kamera nicht richtig mitgespielt, so haben die Bilder nicht die gewünschte Qualität.



25.03.2010

Die grosse Fotosession hat begonnen. Karin hat heute ein neues Objektiv gekauft und auf die schnelle 400 Fotos gemacht. Nur die besten Bilder werden den Weg auf die HP schaffen.





Die beiden Jungs haben die 3 Kilomarkte geknackt. Die Mädels sind zwischen 2.2 und 2.6. Obwohl sie kleiner sind schenken sie ihren Brüdern an Lebhaftigkeit und Agilität nichts. Auf gut Deutsch: Sie lassen sich nicht die Butter vom Brot nehmen. Es ist jetzt kurz vor acht Uhr und es werden wieder die Bilder des heutigen Tages sortiert. Jedes Welpchen bekommt seinen eigenen Ordner.

26.03.2010

Das Welpendomizil im Büro hat sich bis jetzt sehr bewährt. Trotzdem wird auf lange Sicht auch dieses wieder zu klein. Was sich für einige Liebhaber der Rasse vielleicht etwas hart anhören wird, die Rasselbande bekommt einen Raum für Rückzugsmöglichkeit in der Scheune. Dieses Zimmer hat eine Schleuse in den Welpenauslauf, der wiederum mit der Tür ins Büro verbunden ist. Diese Räumlichkeit in der Scheune wurde heute bearbeitet. Das heisst, dass Finish wurde gemacht. Mal sehen wie die Kleinen in annehmen. Doch jetzt ruft die Hygiene. Auf ein Neues wird die Bude von den sechsen sauber gemacht.

29.03.2010

Da Karin heute den ganzen Tag unterwegs ist und Margot noch nicht bei uns, bin ich der Hausmann und habe jetzt um kurz nach 3 Uhr Zeit ein paar Zeilen zu schreiben.

Am Sonntag waren Beki, Inki und ich zum Coursing in Lotzwil. Der Windhundesport ist meiner Meinung eine der schönsten Hobbys die man sich vorstellen kann, wenn das Wetter einigermaßen gut ist. Das war leider nicht der Fall und der Spruch: Lächle, es könnte schlimmer kommen, ich lächelte und es kam schlimmer. Der hat voll zugetroffen.

U`Bekele hat sich bei beiden Läufen in einem Schafzaun verfangen, der nach Meinung vieler überflüssig war, und dieses Malheur ist im nicht als einzigen passiert . Im zweiten Durchgang derart, dass er sehr grosse Mühe hatte sich

selbst zu befreien was ihm aber dann doch gelang. Natürlich hatte der zweite Hund den Lauf längst beendet und man wollte ihm ein n.D. geben, obwohl er noch geraume Zeit den Hasen suchte und ihn dann auch am Ziel fand. Die Richter haben ihn aber dann, nach meinen drängen und bitten bewertet da er fast $\frac{3}{4}$ des Parcours gelaufen war. So wurde er zwar letzter aber ein nicht Durch im Hundepass, das ist nichts für U`Bekele el Sahir.

Inki hat ein tollen zehnten Rang erlaufen, in einer sehr grossen Konkurrenz.

Die eigentlichen Hauptdarsteller dieser Zeilen hatten zu Hause ihren ersten wichtigen Besuch. Familie Heine aus Beinwil am See und Herr Zanotti mit einem Freund aus dem Tessin. Beide Seiten interessieren sich für eine Hündin und sie waren voller Freude und sehr begeistert.

Jetzt ist es 16 Uhr und Karin ist mit Margot nach Hause gekommen. Die Welpen kommen Nun in den Genuss des Gartens und dürfen heute den Weg von cirka 4 Meter zum ersten Mal selbst laufen. Das ganze natürlich mit mehr oder weniger Erfolg.



Selbstverständlich wurde auch für einen Imbiss gesorgt. Dieser wurde dankend angenommen.



Nach kurzer Überlegung wurde der Auslauf komplett freigegeben und auch dementsprechend genützt.



Diese ganze Aktion dauerte zwar nur knapp 45 Minuten, war aber allen Anschein nach für Mensch und Hund ein voller Erfolg.

30.03.2010

Über Nacht hat sich jetzt auch Tim aus Holland für einen Besuch angemeldet. Er will nach Ostern bei uns vorbei schauen. Da heute Nachmittag nichts mit draussen war, werden die kleinen die letzte Spielrunde, so cirka um halb acht, in der bereits erwähnten Scheune machen dürfen. Es wird das erste Mal sein das sie diesen Raum betreten und wir sind auf die Reaktionen der einzelnen sehr gespannt.

01.04.2010

Die Phasen zwischen schlafen und wach sein verändern sich immer mehr in Richtung wach sein. Die Bande steht vor der Tür und fordert: Wir wollen nach draussen. Wenn das im Moment statt findende Aprilwetter es zu lässt dürfen sie auch raus.

Ob man das erwähnen darf weis ich nicht, aber Morgen ist hier auf der Rodung ein Arbeitstag. Ich muss ein paar Sichtschutzwände aufstellen und der Gemüsegarten soll einen neuen Zaun bekommen. Auch muss noch einiges an Ästen aus dem Garten entfernt werden. Das ist die Gutwettervariante. Bei schlechtem Wetter wird in der Scheune an Welpenzimmer weiter gearbeitet. Mal sehen wie es kommt, auf alle Fälle wird es hier notiert.

04.04.2010 Ostern

Da bei fast jeden Aufenthalt im Freien die Kamera mit dabei ist gibt es natürlich immer wieder schöne Schnappschüsse.



Doch jetzt ist der Moment gekommen wo jedes auch einmal ruhig stehen soll. Da solche Aktionen meist eine Menge Geduld erfordern bin ich sehr froh, dass ich an diesen Tag in Kleindöttingen mit Winsten am Rennen war. Er hat nun auch schon das letzte Jahr seiner aktiven Laufbahn als Rennhund erreicht und ist in der Seniorenklasse gestartet. Vorlauf und Finale konnte er klar für sich entscheiden. Am Ostersonntag kamen Claudia und Chäspi zu Besuch.



Während `` Mann `` die spärlich scheinende Sonne genoss, Hat Claudia sich kurzerhand bereit erklärt bei den Standfotos zu helfen. Dies hat dann, ist mir danach erzählt worden, nach voraus gegangen Spiel ganz gut geklappt. Nachdem sämtliche Hunde (gross und klein) zufrieden waren gab es für uns ein feines Abendessen.





Ostersonntag, jetzt Zeit ein paar Minuten nach Zwölf. Spaziergänge finden heute getrennt statt. Ich sitze vor dem Compi mit sechs schlafenden Welpen hinter mir im Büro, Karin ist mit Beki und Inki im Wald unterwegs. Danach wird der Spiess umgedreht und ich gehe mit Suni, Fou`ad und Winsten. Heute Nachmittag wollen wir die Kleinen zum erste mal Solo füttern. Damit meine ich jedes aus seinen eigenen Napf. Alle sollen so in etwa gleich viel zum Fressen bekommen und wir möchten so Kontrolle darüber bekommen wie viel wer frisst. Es sieht so aus als ob der gestrige Tag die Rasselbande ganz schön mitgenommen hat. Sie halten sich nur kurz im freien auf, die Freude bei uns ist gross wenn das ein oder andere Geschäft draussen funktioniert, denn es sieht so aus als wird heute die meiste Zeit des Tages gemeinsam in ihrer Höhle, eine Flugbox, verbracht. Eine weitere Sache die mich sehr beschäftigt ist das Erkennen der Kleinen. Karin schaut einmal hin und weiss sofort welches von ihnen vor ihr steht. Sie hat den zugeordneten Namen im Kopf und sagt zu mir: Schau mal da kommt Vani. Auch ich kann sie auseinanderhalten, brauche aber dazu ein bisschen Anlauf. Das soll heissen ich muss zweimal hinschauen. Die beiden Jungs mit ihren noch weissen Pfoten hinten, Viktoria als grösste Hündin, Vanaja die dunkelste, dann noch Venia und Vani. Wenn sie alle gemeinsam vor mir sind ist das auseinanderhalten kein Problem. Einzeln muss ich immer zwei Mal hinschauen. Familie Heine hat sich nochmals angemeldet. Sie möchten ihre Kleine noch mal sehen.

17 Uhr kaum hat man solche Zeilen geschrieben steht die Rasselbande wieder vor der Tür und will nach draussen. Aber auch jetzt begnügen sie sich mit dem kleinen Auslauf und fordern nicht wie auch schon die grosse Wiese. Während die einen durchs nasse Gras tapsen nimmt sich Karin immer wieder mal den ein oder andern vor und macht Pediküre. Es wird von allen klaglos hingenommen. Morgen früh werde ich mit drei von den erwachsenen Hunden nach Rifferswil zum Coursing starten. An dieser Stelle wünsche ich allen ein einigermaßen akzeptables Wetter und eine Heimfahrt mit gesunden Hunden.

Zurück von Riffi und es ist etwas passiert was man nicht mal träumen kann. Fou`ad hat bei seinem ersten Start an einem Coursing gleich gewonnen. Freude herrscht. Beki wurde dritter und Inki, sagen wir mal im Mittelfeld.

06.04.2010

Schande über mich, habe ich doch vergessen hier zu notieren, dass in der fünften Woche eine Wurmkur fällig war. Hätte es aber Komplikationen gegeben wäre es sicher sofort notiert worden. Nun zu den Hauptakteuren, die Rasselbande wird immer dreister und alles Neue wird erkundet. Bis jetzt hat noch keiner vor irgendetwas neuem zurückgezogen. Alles ist so als wäre es schon immer da gewesen. Der neue Stofftunnel wurde nach knapp 10 Min. schon von der ersten Hündin durchrannt.

Ein ganz anderes Thema ist die morgen bevor stehende Wurfkontrolle. Karin ist deswegen leicht nervös, denn es soll alles tiptop sein. Da sich aber bei uns auf der Rodung seit vor fünf Jahren nichts verändert hat und die damalige Zuchtwartin alles für sehr gut befunden hat kann ich mir nicht vorstellen, da alle Welpen gesund und munter sind, dass ein Problem auftauchen sollte.

21 Uhr und Usuni hat beschlossen noch eine Spielstunde mit ihrem Nachwuchs zu machen. Sie kümmert sich auch um die Spielsachen der Kleinen und kontrolliert immer ob alle in Ordnung sind.



07.04.2010

Dass nicht alle Tage gleich sind wissen wir ja alle. Das aufwachen der Welpen findet zwischen halb Fünf und Sieben Uhr statt. Heute war so ein Morgen wo alles mal wieder recht früh los ging. Nachdem raus lassen, sauber machen und füttern haben wir uns noch mal ins Bett gelegt und eine Tasse Kaffee getrunken.

Seit gestern wird auf dem benachbarten Stall das Dach erneuert. Die Kleinen bekommen rein zufällig auf diesen Weg diverse Geräusche mit. Der Lkw mit Kran eine Motorsäge und ein Elektroflex sind überhaupt kein Problem. Aber es ist immer noch faszinierend wie alle sechs ins Haus stürmen wenn die erwachsenen Hunde im grossen Auslauf bellen.

09.04.2010

Mittlerweile könnte man jeden Tag ein ganzes Buch schreiben. Und das über jeden einzelnen. Da aber meine Zeit beschränkt ist und die literarischen Fähigkeiten begrenzt sind werde ich mich weiter auf das wenige hier beschränken. Zum Beispiel hat es ein kleiner Rüde heute Früh um kurz vor sechs geschafft aus dem Nachtquartier im Büro auszubrechen und sich ein eigenes Lammfell

aus einem Hundekorb vor seinen Geschwistern zurechtzulegen. Auch erzählt Margot die das Vergnügen hat die Kleinen den ganzen Tag zu erleben, wenn wir in der Arbeit sind, diverse Erlebnisse mit ihnen. Es ist kaum zu glauben zu was die Bande schon alles fähig ist. Der Ordnung halber möchte ich auch noch erwähnen, dass gestern Wurfkontrolle war. Es gab keinerlei Beanstandungen. Wie schon oft zuvor von verschiedenen Gästen bei uns wurde die Wohnlage bewundert und festgestellt wie optimal es hier ist.

13.04.2010

Es steht jetzt definitiv fest, dass die beiden Rüden in die Ferne gehen. Voyager hat das Herz von Tim im Sturm erobert und wird in Holland leben. Vangelis wird in seiner Zukunft zusammen mit Karl Heinz Dresden unsicher machen.

18.04.2010

Die Rasselbande wird immer lebhafter. Man kann kaum beschreiben was für einen Unsinn die sechs im Kopf haben. Am meisten beeindruckt uns die Kleinste. Sie ist immer die erste wenn es darum geht etwas Neues zu entdecken. Das Highlight des heutigen Tages waren aber die beiden Heissluftballone die über die sechs hinweg fuhren. Die Geräusche der Gasbrenner machten im ersten Moment etwas Eindruck. Doch beim zweiten hinschauen wurde es dann ignoriert und man ging zu den Alltagsgeschäften über. Gefressen wird so als wären sie schon ganz gross. Das soll heissen, dass Puppiefodder nicht der Hit ist. Wenn aber die Näpfe voll mit Fleisch sind (selbstverständlich mit div. Pülverchen) dann stürzen sie sich wie die Raubtiere darüber her. Nicht das sie Trockenfutter nicht mögen, wir haben von der Firma ALLFARM ein neues Produkt. Belohnungsgoodies auf Kräuterbasis. Die sind der absolute Renner.

17 Uhr 30 Karin ist mit Beki und Inki zurück von der Ausstellung in Colmar. Beide wurden in der GK ausgestellt und mit V 1 bewertet. Für den Afghanenrüden gab es sogar noch ein Res CAC. Gar nicht so übel wenn doch ``nur`` für die Bewertung um den Titel des Int. Ch. Courses der FCI ausgestellt wird. Jetzt ist für die beiden wieder Sport angesagt. Vielleicht sogar schon in Belfort. Im Augenblick ist die Normalität eingekehrt, dass heisst meine Frau sitzt mit ihrer Kamera zwischen den Welpen und macht Fotos.



Das Ende dieser kleinen Episode wird aller Voraussicht nach, erst erscheinen wenn die Welpen bei Ihren neuen Familien sind. (Kinder wie die Zeit vergeht). Wir wünschen jetzt schon allen zukünftigen Besitzern des V-Wurfs viel Vorfreude.